

THAYNGER Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

THAYNGER Anzeiger
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

**Im Reiat
werben – ohne
Streuverluste.**

Karin Zimmermann, Kundenberaterin
Tel. +41 52 633 32 67
anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch

Die Beste der Schweiz
Viviane Vich ist Junioren-Schweizermeisterin im 30-Meter-Armbrustschieszen. **Seite 2**

30 Mal auf den Hagen
Daniel Dettmer ist mit dem Rad sozusagen auf den höchsten Berg der Welt hochgefahren. **Seite 3**

100 Jahre Pfadi
1920 ist die Thaynger Pfadi gegründet worden: Rückblick auf eine wechselvolle Geschichte. **Seite 6**

Fringer ist neuer Gemeindepräsident

Die Gemeindepräsidentenwahl vom Wochenende ist deutlich ausgefallen. Marcel Fringer machte das Rennen mit 263 Stimmen Vorsprung.

THAYNGEN Die Kräfteverhältnisse zwischen SVP-Kandidatin Andrea Müller und FDP-Kandidat Marcel Fringer waren während des Wahlkampfes ausgeglichen. Das erlebte auch der neu gewählte Gemeindepräsident Marcel Fringer so. «Es war mir von Anfang an klar, dass dies eine Wahl auf Augenhöhe ist – bis zum Schluss konnte man nicht sagen, wer gewinnen wird.» Er freue sich deshalb umso mehr über sein gutes Abschneiden. «Der ganze Wahlkampf war natürlich mit viel Arbeit verbunden. Am Schluss konnte ich mich auf ein Team von 10 bis 15 Leuten abstützen, die mich unterstützten. Ohne sie wäre es nicht gegangen», sagte er mit Dankbarkeit. Die Freude über das

gute Wahlergebnis war auch bei Ehefrau Marion Fringer sehr gross. Als der «Thaynger Anzeiger» dem Paar als erster die Nachricht überbrachte, kamen ihr die Tränen. Sie und ihr Mann umarmten sich daraufhin mehrere Sekunden lang.

Die Stimmbeteiligung lag bei 76,1 Prozent. Von den 3303 Stimmberechtigten der Gemeinde gaben 2515 das Wahlkuvert ab. Allerdings legten 262 (ein Zehntel) leer ein; bei 16 war die Stimme ungültig. Schliesslich blieben 1195 Stimmen für Marcel Fringer und 932 Stimmen für Andrea Müller. Die Differenz zwischen den beiden Kandidaten lag bei 263 Stimmen. Das absolute Mehr lag bei 1119 Stimmen, das Fringer mit 76 Stimmen übertraf. Dadurch erübrigte sich ein zweiter Wahlgang.

Der amtierende SVP-Gemeindepräsident Philippe Brühlmann...

FORTSETZUNG AUF SEITE 3

Marion und Marcel Fringer freuen sich in ihrer Wohnung am Kreuzplatz über die Wahl. Bild: vf



ANZEIGE



Elektro oder Benzin? Beides.

Mercedes-Benz Plug-in-Hybride.
«Ich weiss aus eigener Erfahrung, wie viel Fahrspass sowohl mit Benzin als auch mit Strom möglich ist.» – Roger Federer

Das Beste aus diesen zwei Welten bieten Ihnen unsere EQ POWER Plug-in-Hybride. So fahren Sie beispielsweise in der Stadt leise und emissionsfrei mit Strom und profitieren auf langen Strecken von der Reichweite eines Verbrennungsmotors. Entdecken Sie jetzt unsere Mercedes-Benz Plug-in-Hybride von der A-Klasse bis hin zur S-Klasse. Wir beraten Sie gerne.



Jetzt Termin vereinbaren



Emil Frey AG Kreuzgarage Schaffhausen
Schweizersbildstrasse 61, 8200 Schaffhausen
emilfrey.ch/kreuzgarage

EQ POWER

Mängel an LKW festgestellt

THAYNGEN Am Freitagmittag kontrollierten Mitarbeiter der Eidgenössischen Zollverwaltung am Grenzübergang Thayngen einen türkischen Sattelzug. Dabei kamen an der Lenkachse zwei gerissene Bremscheiben sowie zwei zum Teil bis auf die Karkasse heruntergefahrere Reifen zum Vorschein. Im Schwerverkehrskontrollzentrum in Schaffhausen wurde der Sattelzug einer genaueren Kontrolle unterzo-

gen, schreibt die Polizei in einer Mitteilung. Dort kamen eine zusätzliche gerissene Bremscheibe und weitere Mängel zum Vorschein.

Der 56-jährige türkische Lastwagenchauffeur musste ein Busendepositum von mehreren Tausend Schweizerfranken hinterlegen. Der Sattelzug wurde stillgelegt und der Chauffeur zuhänden der Staatsanwaltschaft verzeigt. (r.)

ANZEIGE

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5'500 Einwohnern im Herzen des Reiat.



Das Seniorenzentrum Im Reiat ist im Dezember 2018 neu eröffnet worden und verfügt über insgesamt 83 Pflegeplätze. Der moderne und komfortable Bau liegt im Zentrum von Thayngen, dem Hauptort des Bezirks Reiat. Den Gästen wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung geboten mit attraktiven Angeboten und Veranstaltungen.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

PFLEGEFACHPERSON HF ODER DN1 FÜR DEN NACHTDIENST (50-100%)

Ihre Aufgabenbereiche:

- Betreuung und Begleitung der zugeteilten Bewohner
- Vermittlung von Ruhe und Sicherheit gegenüber den Gästen während der Nacht
- Verrichtung von behandlungspflegerischen Tätigkeiten
- Ausführung von grundpflegerischen Tätigkeiten
- Dokumentation und Rapport von Beobachtungen

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Pflegefachperson HF oder DN1
- Mehrjährige Berufserfahrung im Langzeitpflegebereich
- Hohe Belastbarkeit
- Gute Deutschkenntnisse (schriftlich und mündlich)
- BESA- und EasyDok-Kenntnisse
- Empathie und kundenorientiertes Auftreten

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit in einem neuen Haus
- Ein engagiertes, kompetentes und aufgestelltes Team
- Eine sorgfältige Einarbeitungszeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Frau Andrada Rapold, Leiterin Pflege und Betreuung, gerne zur Verfügung: 052 645 05 50. Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte an das Seniorenzentrum Im Reiat, Andrada Rapold, Blumenstrasse 19, 8240 Thayngen

A150117



Meistertitel erzielt

Am Samstag fanden in Winterthur-Seen die Junioren-Schweizermeisterschaften im 30-Meter-Armbrustschiesen statt. Die Thayngerin Viviane Vich wurde dabei Schweizermeisterin. (Bild: zvg)

IN KÜRZE

Weihnachtsmarkt ist abgesagt

Das OK des Weihnachtsmarktes Thayngen hat beschlossen, den diesjährigen Markt von Anfang Dezember auf dem Kirchplatz nicht durchzuführen. Laut OK-Mitglied Elsbeth Schalch geschieht dies «aufgrund der aktuellen Situation mit Covid-19 und der gegebenen Umstände».

Keine Chilbi in Dörflingen

Die Dörflinger Chilbi wurde vom Landfrauenverein Dörflingen wegen Corona abgesagt. Die Chilbi hätte am 25. Oktober stattfinden sollen.

Ordination von Andreas Werder

Der Ehemann von Pfarrerin Heidrun Werder wird am Sonntag, 6. September, 10.15 Uhr im Schaffhauser Münster fürs Pfarramt ordiniert und tritt darauf in Dorf ZH eine Pfarrstelle an. Andreas Werder war zuvor Physik- und Mathematiklehrer.

ANZEIGEN

Freie Evangelische Gemeinde

Donnerstag, 3. September A1501335

- 6.30 Espresso im Adler mit Pfr. Matthias Küng. Für Männer.
- 17.30 Israelgebet im Adler
- 19.30 «Im Glauben unterwegs» in der Kirche mit Pfr. Matthias Küng und Team. Das Ziel der sechs Abende ist, Christen zu ermutigen, in ihrem alltäglichen Umfeld (Familie, Arbeit, Nachbarschaft, Freizeit) als Nachfolger Jesu zu leben und ihr Umfeld zu prägen.

Freitag, 4. September

10.00 Gottesdienst im Seniorenzentrum Reiat

Samstag, 5. September

17.00 Fiire mit de Chliine in der Kirche Thayngen

17.00 Lobpreis im Adler

Sonntag, 6. September

- 9.15 Fürbitte für den Gottesdienst
- 9.30 Chinderhüeti im Adler mit Voranmeldung
- 9.45 Sonntagsschule Start in der Kirche, Schluss im Adler
- 9.45 Erntedank-Gottesdienst mit Pfr. Matthias Küng, Kollekte: Ländliche Familienhilfe, Mitwirkende: Laura Klimmek, Geige, Kristjan Penhofer, Orgel. Interview mit Stefan Bösch.

19.30 **Erntedankgottesdienst in Barzheim mit Pfr. Hans Peter Rühli.** Wir bitten alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher, eigene Schutzmasken mitzubringen.

Bestattungen: 7.–11. September,

Pfr. J. Ringling, Tel. 052 533 12 93
Sekretariat: Mo. + Di., 8.30 – 11.30 Uhr sowie Do., 8.30 – 11.30 / 14 – 17 Uhr, Tel. 052 649 16 58
www.ref-thayngen.ch

Katholische Kirche Thayngen

Sonntag, 6. September A1501311

23. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

Weitere Infos im «forumKirche»
www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 1. September A1501217

20.00 **Gebetsabend** mit Abendmahl

Mittwoch, 2. September

12.00 **Mittagstisch** (Anmeldung: 052 649 12 25)

Freitag, 4. September

10.00 **Gottesdienst** im Seniorenzentrum

17.30 **Unihockey U13**, Hammen-OG

Samstag, 5. September

13.30 – 16.30 **Jungschi** (für Jugendliche: 3. bis 6. Klasse), Kontakt: 078 840 42 64.

20.00 **Jugendgruppe** (15+)

Sonntag, 6. September

9.30 **Gottesdienst**, Thema: «**Vom Zweifel zur Hingabe**» (Joh 20, 24–29), Predigt: Matthias Kradolfer, Kidstreff und Kleinkinderhüte.

Weitere Infos:

www.feg-thayngen.ch

■ KOMMENTAR

Wähler wollten einen Wechsel

Was hat den Ausschlag gegeben, dass Marcel Fringer die Gemeindepräsidentenwahl mit deutlichem Vorsprung gewonnen hat? Sicher mitgespielt hat das Seniorenzentrum. Etliche Wählerinnen und Wähler wollten den jetzigen Amtsinhaber und seine Partei abstrafen. Sie wollten einen Wechsel. Das heisst allerdings für den Gewinner, dass er dem Seniorenzentrum hohe Priorität beimessen muss. Die Zahlen der Institution müssen in den nächsten vier Jahren ins Lot gebracht werden. Wenn das nicht klappt, gibt es bei den nächsten Wahlen wieder einen Wechsel. Zu überlegen ist auch, ob es nicht besser ist, wenn das Zentrum ausgelagert wird. Das wäre auch zum Wohl der Politiker, die nicht mehr unnötig verheizt würden.



Vincent
Fluck
Redaktor

Thaynger lehnen PH-Vorlage ab

THAYNGEN Das Stimmvolk der Gemeinde Thayngen hat bei den Regierungsratswahlen gleich abgestimmt wie der Rest des Kantons. Es hat den gleichen Kandidaten den Vorzug gegeben: Cornelia Stamm Hurter, SVP, 1266 Stimmen; Martin Kessler, FDP, 1189 Stimmen; Dino Tamagni, SVP, 1100 Stimmen; Walter Vogelsanger, SP, 1009 Stimmen; Patrick Strasser, SP, 852 Stimmen. Das Nachsehen hatte beim Thaynger Stimmvolk wie im Kanton Christian Amsler, FDP, 622 Stimmen. Er wurde abgewählt.

Wäre es nach den Thayngerinnen und Thayngern gegangen, wäre der Umzug der Pädagogischen Hochschule (PH) ins Schaffhauser Kammgarnareal abgelehnt worden. 1296 Nein-Stimmen standen 979 Ja-Stimmen gegenüber. Eine Zustimmung wie im übrigen Kanton gab es hingegen für das Ausbildungszentrum für Zivilschutz und Feuerwehr in Beringen (1230 Ja, 958 Nein) und für die Änderung des Wirtschaftsförderungs-gesetzes (1346 Ja, 734 Nein). (r.)

Fringer ist neuer Gemeindepräsident

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... verlas das Wahlergebnis am Sonntagnachmittag um 14.30 Uhr im Saal des Restaurants Gemeindehaus. Der neben den Wahlbüromitgliedern und dem Pressevertreter ebenfalls anwesende SVP-Ortspar-teipräsident Ueli Kleck nahm das Ergebnis mit Fassung entgegen. «Ich bin froh, dass es ein klares Resultat gegeben hat», sagte er kurz darauf. Einerseits herrsche so Klarheit; andererseits müsse man sich nicht darüber ärgern, dass man das Ziel knapp verpasst habe. Dass Andrea Müller trotz guter Mobilisierung der eigenen Mitglieder das Nachsehen hatte, erklärte er so: «Den Ausschlag gegeben hat wohl, dass Mitte-Links Marcel Fringer unterstützt hat.»

Andrea Müller war, wie man sich vorstellen kann, nicht erfreut

Winzeler klar wiedergewählt

THAYNGEN Sozusagen im Schlafwagen ist die FDP-Frau Martina Winzeler (Bild) als Schulpräsidentin wiedergewählt worden. Als einzige Kandidatin, die zur Verfügung stand, hat sie 1628 von 1801 gültigen Stimmen auf sich vereint. 173 Stimmen gingen auf andere Namen ein, 601 Stimmen waren leer eingelegt worden, 23 wa-



ren ungültig. Ihr Amt hat Martina Winzeler erst seit Kurzem inne. Am 9. Februar dieses Jahres ist sie gewählt worden. Ihre Vorgängerin Irene Walter Passafaro war vorzeitig zurückgetreten. (vf)

30 Mal Hagen = 1 Mal Mount Everest

Daniel Dettmer aus Thayngen hat sich etwas Verrücktes in den Kopf gesetzt. Am vorletzten Samstag ist er so viele Höhenmeter gefahren, wie der höchste Berg der Welt misst.

MERISHAUSEN Der Mount Everest hat eine Höhe von 8848 Metern. Diesen Höhenunterschied bewältigte unser Trailman (Thaynger Biker) mit dem Bike, indem er dreissig Mal vom Dorfbrunnen Merishausen bis kurz vor den Hagen fuhr, was pro Runde 305 Höhenme-



Daniel Dettmer auf der Plattform des Hagen-Turms. Bild: zvg



FDP-Wahlfeier bei Leu Event Catering. Marion und Marcel Fringer mit Parteipräsident Marcel Montanari (von links). Bild: Arthur Meister, Thayngen

über den Wahlausgang. Die Enttäuschung war ihr anzuhören. «Ja, ich bin niedergeschlagen», sagte sie am Montagmorgen, «aber ich werde das Ergebnis verdauen, wie schon anderes im Leben». Ob sie bei den Gemeinderatswahlen vom 25. Oktober nochmals antreten werde, könne sie noch nicht sagen. «Ich werde in den nächsten Tagen und Wochen überlegen, wie es für mich weitergeht.» (vf)

Stimmen auszählen mit Gesichtsmaske

Es war der erste Abstimmungs- und Wahltermin seit Beginn der Coronakrise. Entsprechend musste sich das Wahlbüro ebenfalls anpassen. Statt nur den Saal des Restaurants Gemeindehaus belegte es am Sonntag auch den kleinen Saal auf dem gleichen Stockwerk. So konnten die Abstände zwischen den Wahlbüromitgliedern vergrössert werden. Wo die Abstände zu klein waren – etwa beim Auszählen der Regierungsrats-Wahlzettel – trugen die Mitglieder eine Gesichtsmaske. Darüber hinaus standen Desinfektionsmittel zur Verfügung. Und wer wollte, trug Schutzhandschuhe. (vf)

Walter Hübscher
Thayngen

*Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Joh. 11.25*

Mit dieser Zuversicht haben wir Abschied genommen von meiner geliebten Ehefrau,
unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Schwester

Johanna Hägele-Seemann

26. Oktober 1938 – 23. August 2020

Für uns alle unerwartet hat dich Gott zu sich geholt. Wir sind von Herzen dankbar für all
deine Liebe und Fürsorge, die wir ein Leben lang erfahren durften.

dein Ehemann Kurt
deine Kinder:
Jeannette mit Walter
Susanne mit Norbert
Michael mit Claudia
Stephan mit Tanja
deine Enkel mit Familien, Urenkel,
Geschwister, Verwandte und Freunde

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt. Anstelle von Blumenspenden
gedenke man dem Kinderhilfswerk «Compassion» IBAN CH98 0686 6016 1193 8010 3,
Vermerk Johanna Hägele

Traueradresse: Michael Hägele, Silberbergweg 19, 8240 Thayngen

A1501234

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Gemeindewahl vom Sonntag, 30. August 2020

Ersatzwahl einer Präsidentin / eines Präsidenten des Gemeinderates für die Amtsperiode 2021 - 2024

Zahl der eingelegten Wahlzettel	2'515
davon waren leer	262
davon waren ungültig	16
Zahl der gültigen Wahlzettel	2'237

Wahlergebnis

Es haben Stimmen erhalten	
Marcel Fringer	1'195
Andrea Müller	932
Vereinzelte	110

Ersatzwahl einer Präsidentin / eines Präsidenten der Schulbehörde für die Amtsperiode 2021 - 2024

Zahl der eingelegten Wahlzettel	2'425
davon waren leer	601
davon waren ungültig	23
Zahl der gültigen Wahlzettel	1'801

Wahlergebnis

Es haben Stimmen erhalten	
Martina Winzeler	1'628
Vereinzelte	173

Thayngen, 30. August 2020
Gemeinderatskanzlei Thayngen



A1501480

THAYNGER
Anzeiger 
DI E W O C H E N Z E I T U N G F Ü R D E N R E I A T

Wir informieren Thayngen.

Kontakt: Tel. +41 52 633 33 32 38 | redaktion@thayngeranzeiger.ch

«Warum auch in die Ferne schweifen?»

Dass das Gute nah liegt, erfuhren die Mitglieder der Frauengym. Am Wochenende des 22. und 23. Augusts erkundeten sie den oberen Kantonsteil zu Fuss, auf Schiene und Strasse sowie auf dem Wasser.

STEIN AM RHEIN Nachdem wegen Corona in diesem Jahr keine Wettkämpfe stattfanden und die Frauengym somit auch an keinem Turnfest teilnahm, stand auch die Durchführung der Turnfahrt lange auf der Kippe. Statt in die Ferne zu reisen, organisierten Tanja und Steffi eine wunderbare Turnfahrt vor unserer Haustür. Zu Fuss wanderte am Samstagmorgen des 22. Augusts eine Truppe von Turnerinnen von Thayngen nach Ramsen, wo es mit dem Schienenvelo nach Hemishofen ging. Auf der Fahrt durch den Regen wurden nebst der Beinmuskulatur auch die Lachmuskeln arg strapaziert. Der Apéro-Halt auf der alten Eisenbahnbrücke bei Hemishofen wurde nicht nur zur Erholung, sondern auch für Fotos genutzt. Der «steile» Weg Richtung Etwilen forderte



Ein bisschen Nass macht Spass: Übermütige Frauengym im Rhein. Bild: zvg

alle Kräfte, bevor auf dem Rückweg die Abfahrt mit Schuss über der Brücke unter die Schienen genommen wurde. Der Bus führte die erschöpften Turnerinnen nach Stein am Rhein, wo in der «Jugi» die Sonne lachte und Kaffee und Kuchen sowie weitere Getränke bereitstanden.

Frisch gestärkt nutzen einige das herrliche Wetter für einen Sprung in den Rhein, bevor es zum Nachtessen in die «Spaghetteria Wasserfels» ging. Der laue Spätsommerabend fand seinen Ausklang im «Tadaa Garten» bei einem üppig dekorierten Schlummertrunk.

Nach dem Frühstück auf der Terrasse der Jugendherberge führte der Weg durch das Städtchen Stein am Rhein zur Insel Werd, wo nach einem kurzen Besuch der Kapelle das Alu-Fährboot mit Kapitän Markus auf die muntere Gruppe wartete. Trotz garstigem Wind und vielen Wolken wagten es ein paar Schwimmerinnen in den Rhein. Gemütlich, mit Tischgrill und chillen, trieb das Boot bis nach Schaffhausen. Immer wieder wurden Fotos geknipst, es wurde gelacht und die Gemeinschaft gepflegt. Sogar die Sonne zeigte sich gegen Ende der wunderschönen Rhein-

fahrt. Den Abschluss der Turnfahrt bildete ein Abstecher ins Restaurant Tiergarten, bevor alle müde, aber glücklich, am Sonntagabend wieder in Thayngen ankamen.

Ein grosses Dankeschön geht den beiden Organisatorinnen und ihrem grossartigen Helferteam für die super Organisation, die feine kulinarische Bewirtung und den Gepäcktransport.

Ganz nach Goethes Worten, durften wir eine wunderbare Turnfahrt in der Region erleben.

Martina Winzeler
Frauengym Thayngen

Landfrauen unterwegs im Klettgau

Die Landfrauen Thayngen/Reiat haben einen abwechslungsreichen Ausflug ins Klettgau gemacht. Viel Schönes gab es zu entdecken.

HALLAU / WILCHINGEN Wir versammelten uns am Mittwochmorgen, 26. August, zur Sommerreise. Bei herrlichem Wetter, aber stürmischem Wind, fuhren wir per Autos nach Hallau. Nach einer kurzen Besichtigung der Hallauer Bergkirche spazierten wir vom Lindenhof zum Nägeliseehof. Ein wunderbares Mittagessen genossen wir dann bei Familie Jauch im Bauernhofrestaurant Wein-Stadel Nägeliseehof. An-

schliessend verweilen wir noch unter den schattenspendenden Bäumen im Garten und genossen ein feines «Rickli» zum Dessert. Gemütlich war es, und der starke Wind verzog sich allmählich. Zurück ging es wieder zu Fuss, entlang an grossen Äckern und durch den kühlen Wald. Diese andere Bergseite von Hallau war vielen von uns unbekannt.

Besuch im Klettgauerhof

Anschliessend fuhren wir nach Wilchingen zu Regula Gysel beziehungsweise zu «Minna von Radegg», die uns schon wild gestikulierend auf dem Klettgauerhof erwartete. Bevor wir die szenische Führung durch ihren Paradiesgarten geniessen durften, wurden wir herzlich mit Blütentrunk und Kräuterkuchen



«Minna von Radegg» führt durch ihren Garten. Bild: zvg

begrüssst. Sie heisse eigentlich Wilhelmine und habe auf der Burg Radegg, der Heimat des legendären «Kätterli», hoch über dem Wangen-

tal als Kräuterfrau gelebt. So richtig verzaubert wurden wir dann von der symbolischen Gartenführung. Wir nahmen die verschiedenen Düfte, Aromen und Farben des naturnahen Kräutergartens auf und erfuhren viel über essbare Blumen, die Kräuterküche, die Symbolik und die Biodiversität rund um das Gehöft. In die Führung eingebettet war die wunderschöne Sage vom «Kätterli vo Radegg».

Inspiziert, glücklich und dankbar für die vielen schönen Eindrücke, mussten wir dann den Paradiesgarten, unsere interessante, unvergessliche Gastgeberin und den Klettgau wieder verlassen und nach Hause heimkehren.

Maya Lauber
Landfrauenverein Thayngen

Am Anfang war ein Treffen mit Pfadfindern

Dieses Jahr feiern die Thaynger Pfadfinderinnen und Pfadfinder ihr hundertjähriges Bestehen. Geplant war, im Juni ein Fest zu feiern. Doch es fiel Corona zum Opfer. Ein Blick zurück in die wechselvolle Geschichte der Jugendorganisation.

THAYNGEN Zwischen dem 30. Juli und dem 8. August 1920 fand in London das erste World Scout Jamboree statt, an dem sich 8000 Pfadfinder aus insgesamt 34 Ländern beteiligten. An diesem grossen Treffen wurde Robert Stephenson Smyth Baden-Powell v/o BiPi (1857–1941), der Gründer der Pfadfinderbewegung, zum Chief Scout of the World, also zum weltweiten Anführer der Jugendbewegung gewählt. In seinem Buch «Glück auf die Lebensfahrt» fordert er die jungen Männer auf: «Ihr solltet euch immer auf euch selbst und nicht darauf verlassen, was andere für euch tun können.» Er heiratete die Engländerin Olave St. Clair geb. Soames und zog mit ihr drei Kinder gross. Sie wurde später die Mitbegründerin der Pfadfinderinnen-Bewegung und war 1916 die oberste Führerin der britischen Pfadfinderinnen und 1930 gar Weltführerin.

Zeltlager im Kurzloch

Das World Scout Jamboree dürfte in Thayngen der Auslöser gewesen sein, eine Pfadfinderabteilung ins Leben zu rufen. Hans Schmid gründet 1920 zusammen mit Hans Stamm, dem Sohn des damaligen Thaynger Posthalters, die Pfadfinderabteilung Thayngen. Das erste wichtige Unternehmen ist ein Zeltlager im Kurzloch zwischen Thayngen und Lohn. Zwei Jahre nach der Gründung formieren sich die beiden Fähnli Dago und Blitz, und nach dem Wegzug übernimmt 2023 Hans Kulzer die Leitung. In diesem Jahr findet auch die kantonale Landsgemeinde in Thayngen statt, und eine erste Elternkommission wird gegründet.

Bereits vier Jahre nach der Gründung fahren die Pfadfinder



Thaynger Pfadfinder erster Stunde (1930): Hintere Reihe von links: Dante Liviero, Alois Gräber, Hermann Galetti, Robert Stamm. Zweite Reihe: Rino Montedoro, Lino Zanelli, Anton Wulich, Otto Leuenerberger, Fritz Nägeli. Vorderste Reihe: Andres Meier, Gino Ganz, Johannes Ganz, Oskar Leuenerberger, Rino Guidi und Max Buchter.

aus Thayngen anlässlich ihres Pfingstlagers auf die Schwägälp, und in diesem Jahr kommt es auch zur Gründung der ersten Roverrotte (Rover ist die Bezeichnung für die Altersstufe der etwa Achtzehn- bis Fünfundzwanzigjährigen in der Pfadfinderbewegung). 1927 sind die Thaynger am Ostschweizerischen Pfaditreffen in Gossau dabei. Ein Jahr später übernimmt Anton Wulich die Leitung, und in Thayngen findet wiederum eine Landsgemeinde statt.

Pfadfinderinnen seit 1938

Ab 1929 organisieren die verantwortlichen Leiter während der Schulferien Lager auf dem Hagen, in Unterwasser und in Braunwald. Unter der Leitung von Lino Zanelli sind am Bundeslager 1938 in Zürich 21 Thaynger dabei. Eine Urkunde gibt darüber Auskunft, dass

kurz vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs, am 14. Mai 1938, die Pfadfinderinnengruppe Reiaht gegründet wird. Die Gründung der Wolfsstufe (Kinder von sechs bis zehn Jahren) erfolgt erst 1967.

In den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg organisiert man Pfingstlager am Unter-, Husemer- und Nussbaumersee sowie an der Thur. Darüber hinaus finden die ersten Skilager in Feldis GR und Rueras GR statt. Eine wahre Blütezeit erlebt die Thaynger Pfadibewegung 1953 unter der Leitung von Abteilungsleiter Andras Leuzinger v/o Chlotz. In diesem Jahr kann die Wippelhütte eingeweiht werden – mit dabei sind insgesamt 127 Pfadfinder. In diesen Jahren finden regelmässige Sommer- und Herbstlager im Tessin, im Wallis, im Klöntal und an anderen Orten der Schweiz statt. 1956 sind die Thaynger Pfadfinder auch am

Bundeslager in den Freibergen dabei, wo sie neben dem damaligen Bundesfeldmeister auch Bundesrat Paul Chaudet in ihrem Unterlager empfangen dürfen.

Roverbühne und Roverhandball

In den Fünfzigerjahren schliessen sich theaterbegeisterte Rover zur Roverbühne zusammen. Unvergessen sind die Aufführungen in der alten Turnhalle. Am ersten Auftritt 1956 steht die Aufführung des historischen Stücks «Der Verrat von Novara» auf dem Programm. In den späteren Jahren folgt «Das Volksschauspiel vom Doctor Faust», «Das kleine Teehaus», «Tote ohne Begräbnis», «Rot-weiss-grün» – das Drama der ungarischen Revolution –, «Die Falle» und ein «altes Weihnachtsspiel». Zur selben Zeit werden auch die Rover Thayngen als Handballmannschaft aktiv. Die rund 60 Spie-

aus der ganzen Welt



Herbstlager 1956 in Ponte Brolla im Maggiatal. Bilder: zvg



Bundesrat Paul Chaudet (schwarzer Anzug) besucht zusammen mit dem damaligen Bundesfeldmeister das Lager der Thaynger.

ler – die Hälfte davon Nichtpfadfinder – trainieren fleissig im Bohl.

Projekt Wippel

1962 werden auch die Wölfe, die Kleinsten der Pfadfinderabteilung aktiv, für die Zweit- bis Viertklässler ein begehrter Jugendverein. Das 1953 gebaute Pfadiheim Wippel ist in Verlaufe der Jahre nicht mehr benutzbar. Deshalb entschlossen sich engagierte Aktive, Eltern und zahlreiche Altpfadis tüchtig Hand anzulegen bei den Bauarbeiten und beim Sammeln der finanziellen Mittel, letztlich 383 000 Franken. Am 15. Juni 2013 kann die erweiterte Pfadihütte Wippel mit einem Fest eingeweiht werden.

Zusammenschluss vor 17 Jahren

2003 haben die Pfader und die Pfaderinnen fusioniert. Abteilungs-

leiter waren damals Florian Bättig v/o Turbo und Eve Hübscher v/o Piri. Die gesamte Abteilung zählt beim Zusammenschluss 13 Pfader und Wölfe, 22 Pfaderinnen und Bienli sowie 7 Raider und 10 Führer.

Biberstufe (etwa 5 bis 6 Jahre)

Für die Jüngsten, die Biber, bietet die Pfadi Raum, sich selbst und andere Kinder besser kennenzulernen. In der Biberstufe sollen zudem die Fantasie und die Kreativität der Kinder angeregt und gefördert werden. Dies bedeutet, dass Spiel und Spass an oberster Stelle stehen. Die heutige Pfadiabteilung setzt sich wie folgt zusammen:

Wolfsstufe (etwa 6 bis 11 Jahre)

Für Kinder ab sechs Jahren, die der Wolfsstufe angehören, steht der Entdeckungsdrang im Mittelpunkt. Die Ziele und Methoden der Pfadi-

bewegung werden durch Spiele und Aktivitäten vermittelt. So finden viele Aktivitäten wie zum Beispiel eine Schnitzeljagd oder das Bauen einer Seilbrücke in der freien Natur statt. Die Kinder lernen, fair miteinander zu spielen, lüften das Geheimnis des Spurensesens, begegnen den verschiedenartigen Bewohnern des Waldes und finden heraus, wie ein Feuer gemacht wird.

Pfadistufe (etwa 10 bis 14 Jahre)

In der Pfadistufe erleben Kinder und Jugendliche in kleinen Gruppen gemeinsam zahlreiche Abenteuer. Körperliche Aktivitäten, wie der Bau eines Turmes oder das Bestreiten eines Spielturniers, gehören fest mit zum Programm. In der Pfadistufe können die Jugendlichen erste Kurse besuchen. In den Kursen eignen sie sich Fähigkeiten für die Gruppenleitung und die Mitorganisation von Pfadiaktivitäten an.

Piostufe (etwa 14 bis 17 Jahre)

Bei den Pios dreht sich alles um die Equipe, eine Gruppe von fünf bis zehn Jugendlichen. Betreut durch einen Leiter entwickeln Pios zum ersten Mal eigene Projekte. Ein solches Projekt könnte zum Beispiel «Mit dem Fahrrad nach Paris» heissen. Die Jugendlichen selbst sind verantwortlich, eine Route zu planen, die Zeit richtig einzuteilen und ein Sicherheitskonzept zu entwickeln. Dieses Projekt wird dann im nächsten Lager zusammen mit ihren Leitern realisiert. In der Pfadi Thayngen gibt zurzeit keine Piostufe.

Roverstufe (ab 17 Jahren)

Die Stufe der jungen Erwachsenen ab 17 Jahren wird Roverstufe genannt. Die Rover gestalten ihr Programm völlig selbständig. Sie befassen sich innerhalb ihrer Gruppe über längere Zeit mit einem spezifischen Thema.

Der Bestand setzt sich wie folgt zusammen: Biberstufe (7), Wolfsstufe weiblich (12), Wolfsstufe männlich (14), Pfadistufe weiblich (10), Pfadistufe männlich (12). Leiter (15) und sechs neue.

Elternrat

Der Elternrat ist der Vorstand der Pfadiabteilung Thayngen und besteht aus verschiedenen Mitgliedern, welche eng mit der Pfadi verbunden sind. Zum grössten Teil handelt es sich um Eltern von aktiven Mitgliedern der Pfadi. Der

Elternrat unterstützt die Pfadiabteilung und besonders die Abteilungsleitung bei allgemeinen Pfadiangelegenheiten und natürlich bei grösseren Anlässen und Projekten. Er ist Anlaufstelle bei Problemen mit der Abteilungsleitung. Präsidentin: Jacqueline Ehrat v/o Quaxi.

Altpfadfinder

Der Altpfadfinderverband (APV) ist für alle ehemaligen Pfadi, welche immer noch Teil der Pfadiabteilung bleiben möchten. Viele kennen diesen Satz: «Einmal Pfadi, immer Pfadi.» Der APV veranstaltet verschiedene Anlässe, bei denen die einzelnen Mitglieder jeweils einige gemeinsame Stunden verbringen. Einmal im Jahr findet die Generalversammlung statt. Im Frühling und im Herbst veranstaltet der APV eine gemütliche Wanderung. Der APV unterstützt die Aktiven und ist ein fester Bestandteil der Pfadiabteilung Thayngen. Präsident: Ruedi Guset v/o Luchs.

Werner Lenzin

Thaynger Altpfader

Die Leiter der letzten 100 Jahre

Folgende Leiter und Abteilungsleiter haben die Geschichte der Pfadfinderabteilung Thayngen geprägt:
 Hans Stamm und Hans Schmid (1920–1923), Hans Kulzer (1923–1928), Anton Wulich (1928–1936), R. Strub (1936–1938), Lino Zanelli (1938–1944), Oskar Bernath (1944–1945), Walter Ehrat (1945–1946), Fredy Bernath (1949–1951), Andreas Leuzinger (1951–1959), Arnold Sigg (1959), Hans Schöttli (1960–1962), Bernhard Seiler (1962–1963), Reinhard Keller (1963–1966), Stefan Zanelli (1966–1971), Alfred Vogelsanger (1971–1972), Alfred Halter (1972–1983), Thomas Friedli (1983–1984), Aldo Künzli (1984–1995), Jürg Winzeler (1995–1996), Gregor Künzli, Roger Büchi und David Brühlmann (1996–2000), Ivo Tognella (2000–2003), Florian Bättig (2003–2005), Daniel Wehrli (2005–2011).
 Aktuell: Severin Hafner (seit 2011), Elena De Grandis und Lea Schiendorfer. (wl)



AGENDA

MI., 2. SEPTEMBER

■ **Mittagstisch** in der FEG-Cafeteria FEG, 12 Uhr. Anmeldung Judith Bühner: 052 649 12 25.

DO., 3. SEPTEMBER

■ **Infoveranstaltung** «Aufwertung des Kesslerlochs», 19 Uhr. Reckensaal, Schulstrasse, Thayngen.

SA., 5. SEPTEMBER

■ **Schreibmaschinen-Museum** 14 – 17 Uhr, Dorfstrasse 22, Bibern; Eintritt Erwachsene: 8 Fr.

SO., 6. SEPTEMBER

■ **Musik frisch ab Hof** Openairkonzert auf dem Erlenhof, 16.30 Uhr, Bohlstrasse 4, Thayngen. Anmeldung erforderlich: 079 519 72 69.

DI., 8. SEPTEMBER

■ **Infoanlass** über die Sanierung des Schwimmbads, 19 Uhr, Badi Büte, Thayngen.

FR., 11. SEPTEMBER

■ **Unihockey U13** ab 2. Klasse, 17.30 Uhr, Hammen im OG, Thayngen.

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00

Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144

Abwesenheiten:

Die Arztpraxis im Zentrum (Dr. A. Crivelli, Dr. L. Margreth, Dr. S. Schmid)

bleibt am **Freitag, 4. 9. 2020 geschlossen (Betriebsausflug)**. A1501377

Ehe- und Lebensberatung

Überkonfessionell, auf christlicher und individualpsychologischer Basis. **Silvio und Ruth Spadin**, Pfarrer (freiberuflich) / Ehe- und Lebensberater, **Lohningerweg 81, 8240 Thayngen**, Tel. 052 533 16 05 – www.clbs.ch A1490385



Abklärung und Beratung
Behandlungs- und Grundpflege
Haushaltshilfe
Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln

Büro: 052 647 66 00

(Mo.–Fr. von 8.00 – 11.00 Uhr)

Natel: 079 409 57 56

(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr) A1490347

DER HINGUCKER

Anderswo sind Gesichtsmasken völlig normal



Seit letztem Donnerstag gilt in den Läden im Kanton Zürich die Maskenpflicht. Ich frage mich immer wieder, weshalb das Tragen von Masken in der Deutschschweiz bei vielen auf so grossen Widerstand stösst. In Asien gehört es schon lange zum Alltag. Die beiden Fotos wurden 2018, also vor dem Ausbruch des Coronavirus, in Ho-Chi-Minh-Stadt (Saigon, Vietnam) aufgenommen. Gut 50 Prozent der Rollerfahrer tragen eine Maske. Grund für das Maskentragen ist natürlich kein Virus, sondern die schlechte Luft in Asiens Grossstädten. Auf jeden Fall, ob in Asien oder in Europa, hilft die Maske, unsere Gesundheit zu schützen. Bild/Text: Ulrich Flückiger

«Äpfel» pflücken in der Kirche

THAYNGEN Der Gottesdienst für die «Kleinen» steht im Zeichen des «Erntedanks», und wir werden zusammen die Tauf-Äpfel der Kinder, welche im Jahr 2018 getauft oder gesegnet wurden, pflücken und uns so an die Taufe oder Segnung erinnern.

Die Geschichte von Josef erzählt von der göttlichen Vorsorge und lehrt uns, was wahre Brüderlichkeit heisst. Den Zvieri und etwas zum Ausmalen werden wir den Kindern nach dem Gottesdienst mit nach Hause geben.

Eingeladen zum «Fiire mit de Chliine»-Gottesdienst sind alle

Kinder von 2 bis 6 Jahren, zusammen mit Eltern, Grosseltern, Götti und Gotte sowie mit Freunden.

Sollten wir aufgrund der aktuellen Corona-Situation das «Fiire» nicht durchführen können, werden wir auf der Homepage der Kirche entsprechend informieren. www.ref-thayngen.ch

Simone Wanner
fürs Vorbereitungsteam der
Ev.-ref. Kirchgemeinde
Thayngen-Opfertshofen

Samstag, 5. September, 17 Uhr, reformierte Kirche, Thayngen.

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Postfach 230, 8240 Thayngen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 66 66

Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
Christian Schnell, anzeigen-service@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Druck Stamm + Co. AG
Hofwiesen 6, 8226 Schleithelm
info@stammco.ch
Telefon +41 52 687 43 43

Layout Nicole Sturzenegger

Erscheint jeweils am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr

Fussball

Resultate

FC Thayngen Herren 2 – FC Büsingen 2 (Vorbereitung), 1:1; FC Stein am Rhein – Reiat United Junioren C (SH-Cup), 6:0; FC Stammheim – FC Thayngen Senioren 30+, 1:3; FC Beringen b – Reiat United Junioren Da, 5:6; VFC Neuhausen 90 b – Reiat United Junioren Db; FC Neunkirch – Reiat United Junioren C, 3:1; VFC Neuhausen 90 b – Reiat United, 0:16; FC Neunkirch 1 – FC Thayngen Herren 2, 10:0; FC Thayngen Herren 1 – FC Elgg 1, 3:0; SG Thayngen/Lohn 2 – FC Wädenswil 1, 2:3.

Nächste Spiele

Mi., 2. Sep., 18.30 Uhr: Reiat United Junioren Da – FC Embrach a. **Sa., 5. Sep.**, 10 Uhr: Reiat United Junioren Ea – FC Rafzerfeld b (in Lohn); 11.30 Uhr: Reiat United Junioren Db – FC Neunkirch a (in Lohn); 12.45 Uhr: Reiat United Junioren Eb – Sporting Club Schaffhausen a; 14.15 Uhr: Reiat United Junioren Da – SV Schaffhausen c; 16 Uhr: Reiat United Jun C – FC Stammheim; 18 Uhr: FC Thayngen Herren 2 – FC Büsingen 2; 10:30 Uhr: FC Stammheim c – Reiat United Junioren Ee;

13 Uhr: Sporting Club Schaffhausen b – Reiat United Junioren Ec; 15 Uhr: FC Ellikon Marthalen d – Reiat United Jun Ed. **So., 6. Sep.**, 15 Uhr: VFC Neuhausen 90 1 – FC Thayngen Herren 1; 15.30 Uhr: FC Uster 1 – SG Thayngen/Neunkirch 1. **Mo., 7. Sep.**, 20 Uhr: FC Thayngen Senioren – FC Ellikon Marthalen.

Stefan Bösch
FC Thayngen